



www.parquesdesintra.pt
Sintra
 Nationalschloss von

NATIONALSCHLOSS VON
Sintra

Parques de Sintra



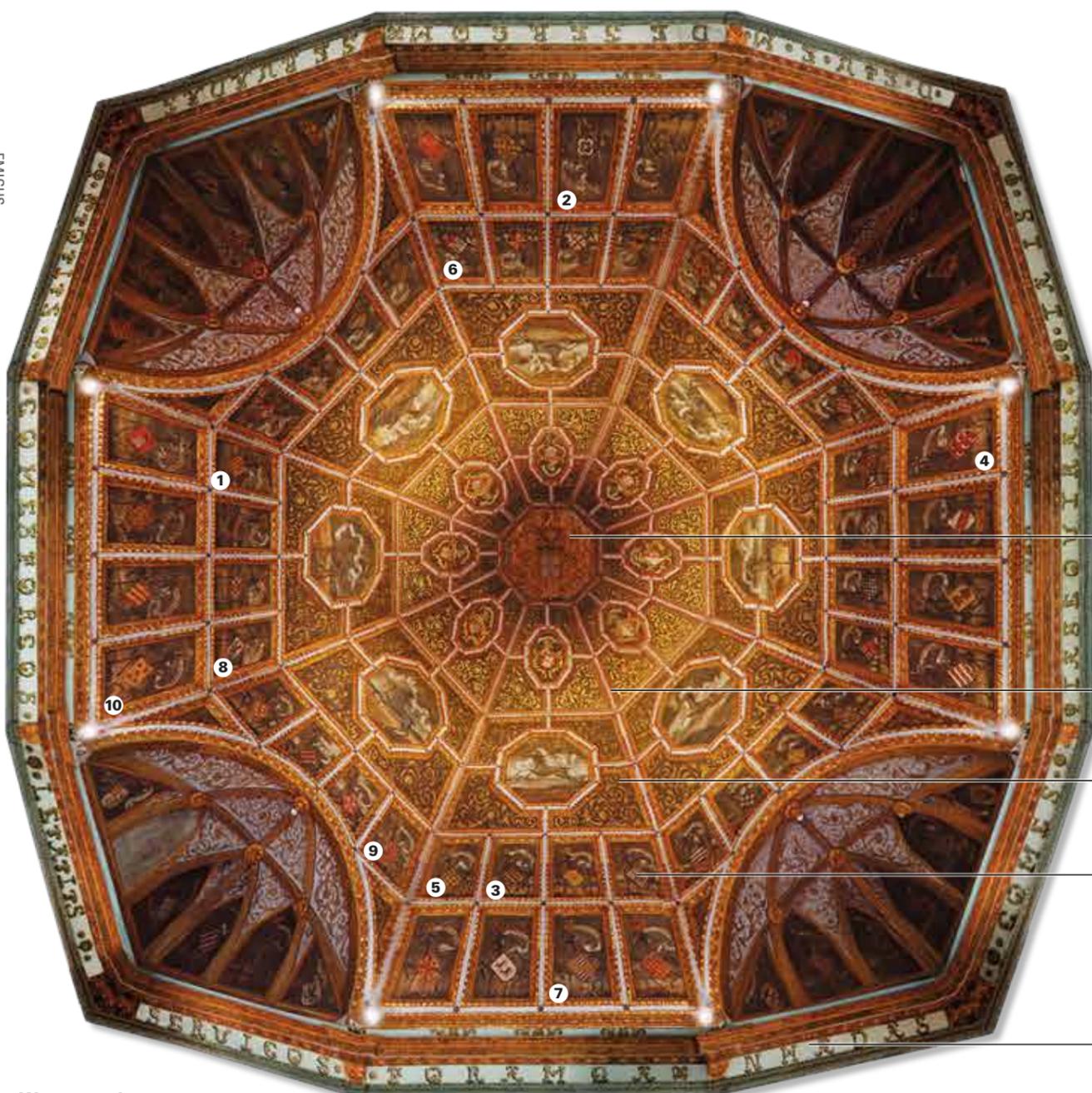
Von Lissabon → Nach Sintra: Zug + Bahnlinie nach Sintra + Scotturb-Bus 434 oder 435
 Von Estoril/Cascais → Nach Sintra: Bus + Scotturb-Bus 403 oder 417 + Scotturb-Bus 434 oder 435



EMIGUS

Die Decken des Nationalschlusses von Sintra

Die Decken der Hauptsäle des Schlosses zeichnen sich durch eine harmonische Kombination von Elementen der Gotik, des Mudejâr-Stils und der Renaissance aus. Diese Besonderheit spiegelt sich auch in der Architektur und in der Ausstattung des Schlosses wieder und ist ein lebendiges Zeugnis für die entscheidenden Siege der Geschichte Portugals und die Entdeckung neuer Welten.



Information
Preise

Wappen des Königs von Portugal
 Wappenbuch



Wappen der Könige von Portugal, darüber die beflügelte Schlange der regierenden Avis-Dynastie.

Wappen der acht Kinder von König Manuel I. und seiner zweiten Frau, Dona Maria, Tochter der Katholischen Könige: sechs Söhne (Wappen in Schildform) und zwei Töchter (zweigeteilte rautenförmige Wappen).

Acht große Hirsche mit weißen Bändern am Geweih."

Darunter sind die Wappen der 72 einflussreichsten Adelsfamilien des Königreichs angeordnet.

Die Wandaufschrift, die quer entlang der Wände des Saals verläuft, bezieht sich auf die abgebildeten Wappen: "denn [die Wappe] wurden mit Mühen und treuen Diensten gewonnen, mit diesen und ebensolchen müssen sie bewahrt werden"



Schwanensaal - Sein heutiger Name bezieht sich auf das Deckengemälde, das sich aus 27 Holzpaneelen im Renaissancestil zusammensetzt, auf denen weiße Schwäne in unterschiedlichen Positionen dargestellt sind. Diese Dekoration wurde zum ersten Mal ca. 1570 vom Dichter Luis Pereira Brandão erwähnt.



Elsternsaal - Dieser Saal wurde nach dem Deckengemälde aus dem 15. Jh. benannt, das 136 Elstern darstellt. Im Schnabel halten die Vögel ein Band mit dem Wahlspruch König Dom João I., „in Ehren“ und mit ihren Krallen eine Rose, möglicherweise als Anspielung auf die Rose des Hauses von Lancaster, dem die Königin Filipa angehörte.



Saal der Galeeren - Gewölbte Decke aus der Zeit der Jahrhundertwende vom 17. zum 18. Jh. mit Abbildungen von Meereslandschaften und unterschiedlichen Schiffen mit den Fahnen Portugals, Hollands und des Osmanischen Reichs, den damals bedeutendsten Seemächten.



Pfalzkapelle - Die Kapelle wurde Anfang des 14. Jahrhunderts erbaut und hat eine mit gitterartigen Schnitzarbeiten versehene Holzdecke. Sie ist so gestaltet, dass sich geometrischen Elemente überkreuzen und strahlen- oder sternförmige Muster bilden. Dieses Kunstwerk der Mudejâr-Schnitzerei aus dem 15. Jh. ist eines der ältesten seiner Art in Portugal.

Wappensaal

Zwei Wappenbücher dienten als Modell für die Wappen dieses Saales: *O Livro do Armeiro-Mor* [Das Buch des Oberwaffenmeisters] (1509) von João do Cró (oder João do Cros) und *O Livro da Nobreza e Perfeição das Armas* [Das Buch über den Adel und die Perfektion der Wappen] (ca. 1521-1541) von António Godinho. Das erstgenannte Werk ist das wichtigste und umfassendste portugiesische Wappenbuch. In einer Zeit, in der die Wappen oft willkürlicher Benutzung ausgesetzt waren, gab König Manuel I. dieses Buch in Auftrag, um die damals existierenden Wappen dokumentieren zu lassen. *O Livro da Nobreza e Perfeição das Armas* war eine Überarbeitung und Vervollständigung des ersten Buches und wurde zum Referenzwerk für portugiesische Wappen. Die Decke des Wappensaales stellt, als ein wichtiges Wappenverzeichnis des ersten Viertels des 16. Jahrhunderts, noch heute eine Referenz dar, die sowohl von Einheimischen als auch von Nachfahren von Portugiesen aus aller Welt aufgesucht wird.



1 Almeidas 2 Carvalhos 3 Castros 4 Costas 5 Cunhas 6 Henriques 7 Ribeiros 8 Silvas 9 Sousas 10 Tavares

11. Jahrhundert Erstmalige Erwähnung von "zwei äußerst soliden Burgen" in Sintra durch den arabischen Geographen Al-Bakrî	1147 Ende der Herrschaft der Mauren nach der Eroberung Lissabons durch König Afonso Henriques, den ersten König von Portugal	1281 König Dinis befiehlt den freien Mauren von Colares mit einem königlichen Schreiben die Instandhaltung des Schlosses	1413 König João empfängt im Schloss Spione mit Informationen über den Hafen von Ceuta, dessen Eroberung den Beginn der Expansion nach Übersee darstellt	1432 Geburt von König Afonso V. im Schloss, in dem er 1481 auch stirbt	1481 Auf dem Platz nördlich des Schlosses Ausruftung von König João II. im Jahr	1499 In Sintra erhält König Manuel I. die Nachricht über die Entdeckung des Seewegs nach Indien	1501 König Manuel I. wird in Sintra über die Entdeckung Brasiliens informiert	1584 Vier christliche japanische Fürsten werden im Palast empfangen, bevor sie nach Rom zu einer Audienz beim Papst weiterreisen	1674 König Afonso VI wird bis zu seinem Tod in einem Zimmer des Schlosses gefangen gehalten	1755 Das Schloss wird durch das Erdbeben in Lissabon beschädigt	1910 Ausrufung der Republik und Klassifizierung des Schlosses als nationales Denkmal	1995 Die UNESCO klassifiziert Sintra als Kulturlandschaft – Weltkulturerbe	2012 Parques de Sintra – Monte da Lua, S. A." übernimmt die Verwaltung des Monuments
---	--	--	---	--	---	---	---	--	---	---	--	--	--

anyformsdesign.com
 Parques de Sintra

Hispanisch-maurische Fliesen

Die Fliesenkunst verbreitete sich in Portugal durch die auf der iberischen Halbinsel präsenzte arabische Kultur und integrierte neue Keramiktechniken und dekorative Stile. Auch nach der christlichen Rückeroberung (im 12. Jh.) blieb dieser Einfluss erhalten und führte im 15. und 16. Jahrhundert zur Entwicklung verschiedener Fliesenarten.

Wandverkleidung:



Teppichfliesen:



Gefängnisraum von König Afonso VI. (Alicatado- und Corda-Seca-Technik) Pfalzkapelle (Alicatado-Technik)

Die bedeutendsten Baumaßnahmen im Königsschloss, 13. – 16. Jh.:

-  König Dinis (Regierungszeit 1279 - 1325)
-  König João I. (Regierungszeit 1385 - 1433)
-  König Manuel I. (Regierungszeit 1495 - 1521)

Wappensaal

Der bedeutendste Heraldik-Saal Europas als Sinnbild für die Zentralgewalt König Manuels I. Die Fliesenbilder (18. Jh.) zeigen ländliche und Jagdszenen.

Pfalzkapelle
Erbauung durch König Dinis, sie ist dem Heiligen Geist geweiht, der auf den Wandfresken (15. Jh.) durch Tauben dargestellt ist, die im Schnabel einen Olivenzweig halten. Die Keramikfliesen auf dem Boden und die Holzdecke sind eines der ältesten Beispiele für den Mudéjar-Stil in Portugal.

Nationalschloss von Sintra

Mit der Herrschaft der Mauren auf der iberischen Halbinsel begann die schon tausendjährige Geschichte des Stadtschlusses in Sintra. Das bereits im 11. Jh. erwähnte, einfache maurische Schloss oder *Alcáçova*, das mit der Eroberung Lissabons durch König Afonso Henriques (1147) in den Besitz der portugiesischen Krone überging, wurde zum ersten Mal 1281 unter König Dinis baulich umgestaltet. Im Laufe der Jahrhunderte kamen neue Gebäudeteile hinzu, bis es Mitte des 16. Jh. seine heutige Form erhielt. Der maurische Einfluss der Handwerker, die das Schloss erbauten und dekorierten wird immer wieder deutlich: durch die Anordnung der Räumlichkeiten auf verschiedenen, sich dem Gelände anpassenden Ebenen, die intimistische Gestaltung der nicht überdachten Innenhöfe, wo man das Wasser plätschern hört sowie durch die von Bögen überspannten Fenster und die Fliesenverkleidung unterschiedlichster geometrischer Muster.

Küche
Ihre Ausmaße erlaubten die Zubereitung von Hochwild für Bankette, die beiden Schornsteine sind 33 m hoch. Die Königswappen von Portugal und Savoyen, von Königin Maria Pia, sind Zeugnis der letzten Phase des königlichen Wohnsitzes.

Manuelinischer Saal

D Badegrotte
Wassergekühlte Galerie mit Fliesen und Stuckdekorationen aus dem 18. Jh.



C Mittlere Innenhof
König João I. ordnete seine, den verschiedensten Zwecken dienenden Gemächer um den Innenhof herum an. Während der Renovierungsarbeiten des Innenhofs wurde ein einzigartiges Fresko entdeckt, das ein geometrisches Muster mit illusionistischem Effekt (Trompe-l'oeil) zeigt und aus der Zeit von König Manuel I. stammt.



A Gefängnisraum von König Afonso VI
Hier lebte der König auf Befehl seines Bruders neun Jahre lang als Gefangener. Nur dieser Raum hat ein vergittertes Fenster. Die seltenen Mudéjar-Teppichfliesen stammen aus dem 15. Jh.



Bedeutende Werke aus der Sammlung des Schlosses:

 **Zimmer von König Sebastião Himmelsglobus**
Christoph Schissler der Ältere (ca. 1531-1608) Augsburg, Deutschland, 1575

 **Flur des Wappensaals Teppich mit den Königswappen Portugals**
Brüssel, 16. Jh.

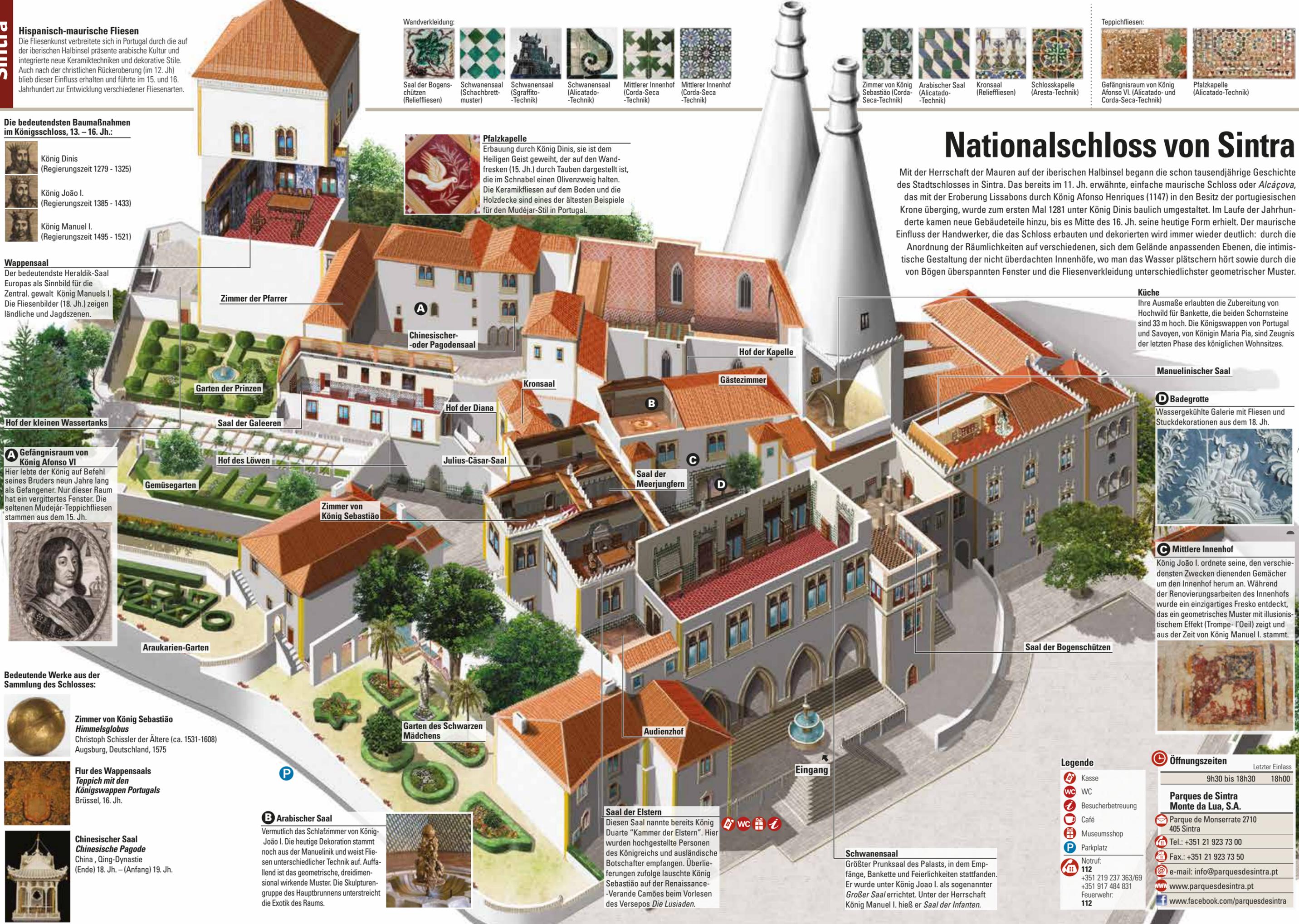
 **Chinesischer Saal Chinesische Pagode**
China, Qing-Dynastie (Ende) 18. Jh. – (Anfang) 19. Jh.

B Arabischer Saal
Vermutlich das Schlafzimmer von König João I. Die heutige Dekoration stammt noch aus der Manuelinik und weist Fliesen unterschiedlicher Technik auf. Auffallend ist das geometrische, dreidimensional wirkende Muster. Die Skulpturengruppe des Hauptbrunnens unterstreicht die Exotik des Raums.



Saal der Elstern
Diesen Saal nannte bereits König Duarte "Kammer der Elstern". Hier wurden hochgestellte Personen des Königreichs und ausländische Botschafter empfangen. Überlieferungen zufolge lauschte König Sebastião auf der Renaissance-Verande Camões beim Vorlesen des Versepos *Die Lusitaden*.

Schwanensaal
Größter Prunksaal des Palasts, in dem Empfänge, Bankette und Feierlichkeiten stattfanden. Er wurde unter König Joao I. als sogenannter *Großer Saal* errichtet. Unter der Herrschaft König Manuel I. hieß er *Saal der Infanten*.



Hof der kleinen Wassertanks

Garten der Prinzen

Zimmer der Pfarrer

Saal der Bogenschützen

Zimmer von König Sebastião

Saal der Galerien

Hof des Löwen

Gemüsegarten

Chinesischer- oder Pagodensaal

Kronsaal

Hof der Diana

Julius-Cäsar-Saal

Zimmer von König Sebastião

Garten des Schwarzen Mädchens

Audienzhof

Saal der Meerjungfern

Saal der Elstern

Saal der Bogenschützen

Hof der Kapelle

Gästezimmer

Eingang

Legende

- Kasse
- WC
- Besucherbetreuung
- Café
- Museumsshop
- Parkplatz
- Notruf: 112
- +351 219 237 363/69
- +351 917 484 831
- Feuerwehr: 112

Öffnungszeiten Letzter Einlass

9h30 bis 18h30	18h00
----------------	-------

Parques de Sintra Monte da Lua, S.A.

- Parque de Monserrate 2710 405 Sintra
- Tel.: +351 21 923 73 00
- Fax.: +351 21 923 73 50
- e-mail: info@parquesdesintra.pt
- www.parquesdesintra.pt
- www.facebook.com/parquesdesintra